



curafutura

Die innovativen Krankenversicherer
Les assureurs-maladie innovants
Gli assicuratori-malattia innovativi



Position
Arztaristruktur

DARUM GEHT ES

Tarmed – das Auslaufmodell

Der Tarmed ist seit **2004** in Kraft und veraltet. Seit Einführung fanden weder substantielle Anpassungen bei den Tarifpositionen statt, noch wurden die Berechnungsparameter aktualisiert. Entsprechend ist der Stand der ambulanten ärztlichen Leistungserbringen und medizinischen Verfahren nicht mehr aktuell abgebildet. Aufgrund dieses Stillstands machte der Bundesrat insbesondere 2018 von seiner Kompetenz Gebrauch, subsidiär einzugreifen. So setzte er Anpassungen an der Tarifstruktur Tarmed mittels Verordnungen durch. Der Eingriff hatte eine Kostendämpfung zum Ziel und war zugleich ein Warnschuss an die Tarifpartner, den Revisionsauftrag ernst zu nehmen. Der Eingriff zeigte die erwartete Wirkung.

2019 wurden über den **Tarmed CHF 11.3 Mia.¹ Bruttoleistungen** abgerechnet, CHF 7.2 Mia. praxisambulant und CHF 4.1 Mia. spitalambulant. Im Vergleich zu 2018 entspricht dies – trotz Anpassungen des Bundes an der Tarifstruktur - einem Wachstum der Bruttoleistungen von +4.3 %. Zum Vergleich: 2015 waren es +5.0 % gegenüber dem Vorjahr, 2016 +6.1 %, 2017 +2.1 % und 2018 waren es -0.6 %.

Die ehemalige Tariforganisation des Tarmed, die einfache Gesellschaft TARMED Suisse, wurde im Herbst 2019 liquidiert und vertraglich aufgelöst. Der **Rahmenvertrag Tarmed** besteht entsprechend aktuell nur noch zwischen FMH und santésuisse. Um dennoch einen koordinierten und einvernehmlichen Betrieb des Tarmed sicherzustellen, wurden per 2019 die **Paritätische Interpretations Kommission** (PIK / Bearbeitung von Interpretationsfragen) und die **Paritätische Kommission Dignitäten** (PaKoDig / u.a. Anerkennung von zulasten Tarmed abrechenbaren Sparten bzw. Infrastrukturen) auf eine neue vertragliche Basis ausserhalb des Rahmenvertrags gestellt. In beiden Kommissionen sind alle fünf Tarifpartner vertreten, d.h. curafutura, FMH, H+, MTK/ZMT und santésuisse.

TARDOC – die Nachfolgelösung ist am Start

Nach sieben Jahren Entwicklungsarbeit der Tarifpartner curafutura (seit 2015), FMH, H+ (bis 2018) und MTK wurde im Sommer 2019 die revidierte Arztaristruktur für ambulante ärztliche Leistungen, TARDOC, fertiggestellt. Zur neuen Tarifstruktur gehören unter anderem Anwendungs- und Abrechnungsregeln sowie Konzepte zur Anerkennung der Abrechnungsberechtigung.

Das **Ergebnis** der Revisionsarbeiten umfasst die Tarifstruktur TARDOC, eine komplette, bezüglich Leistungsinhalten und Tarifierungsmodellparametern, aktualisierte und sachgerechte

¹ Datenquelle: SASIS AG, Datenpool, Monatsdaten Dez. 2020 (Langzeit-Cube) / Auswertung curafutura, Arztleistungen (TARMED und TAR-MED-Pauschalen) nach Behandlungsdatum.



curafutura

Die innovativen Krankenversicherer
Les assureurs-maladie innovants
Gli assicuratori-malattia innovativi

Einzelleistungstarifstruktur. Darüber hinaus gründeten die Tarifpartner 2016 die Tariforganisation ats-tms AG, welche die Revisionsarbeiten vorantrieb. Die TARDOC-Tarifpartner einigten sich auch über die Modalitäten der zukünftigen Zusammenarbeit und Aufgaben der Geschäftsstelle, die Vorgaben für die kontinuierliche Tarifpflege und das Monitoring. Der Verwaltungsrat der ats-tms AG fasst Beschlüsse im Mehrheitsverfahren. Somit sind beste Voraussetzungen geschaffen, dass eine zielgerichtete Weiterentwicklung des TARDOC nach dessen Einführung gewährleistet ist.

Die FMH und curafutura reichten die Tarifstruktur TARDOC mit dem zugehörigen Tarifstrukturvertrag KVG am 12. Juli 2019 beim Bundesrat zur Genehmigung ein. Im Mai 2020 hat mit Swica ein weiterer Krankenversicherer den Beitritt zum TARDOC und die künftige Mitwirkung am TARDOC beschlossen. Damit wurde auch die geforderte Mehrheit (51 Prozent) seitens Kostenträger erreicht.

Die Tarifpartner FMH und curafutura haben sich zudem auf ein einziges und gemeinsames Konzept zur Erreichung der geforderten kostenneutralen Einführung der Tarifstruktur TARDOC geeinigt. Diese erste Nachreichung zum Tarifgesuch erfolgte am 25. Juni 2020.

Am 30. März 2021 erfolgte eine weitere Nachreichung zum hängigen Genehmigungsgesuch. Mit dieser Nachreichung von Zusatzinformationen und Anpassungen (insbesondere Ausweitung der Garantie der Kostenneutralität auf zwei Jahre) erfüllen curafutura und FMH alle vom BAG im Rahmen eines Prüfberichts gestellten Anpassungsempfehlungen, sodass der Weg frei ist für eine Genehmigung per 1. Januar 2022.

DIE POSITION VON CURAFUTURA

curafutura erwartet, dass die eingereichte ambulante Arzttarifstruktur TARDOC vom Bundesrat genehmigt und per 1. Januar 2022 in Kraft gesetzt wird.

Die ats-tms AG mit ihrer Geschäftsstelle ist als nationale Tariforganisation für den ambulanten Arzttarif bereit. Sie garantiert, die Tarifstruktur regelmässig und datengetrieben weiterzuentwickeln.

Damit die Ablösung des Tarmed durch den TARDOC gelingt, ist curafutura auf sechs Ebenen aktiv:

1. curafutura fordert, dass **der Bundesrat den TARDOC rasch genehmigt**. Die formellen Anforderungen zur Genehmigung des TARDOC sind aus Sicht der Tarifpartner erfüllt. In der materiellen Prüfung kommt das BAG zum Schluss, dass **TARDOC V1.1 mit Anpassungen genehmigungsfähig** ist. Eine Einführung per 1. Januar 2022 ist möglich.
2. curafutura setzt sich für eine sachgerechte und kosteneffiziente Tarifstruktur ein. Die Revision bzw. der **Wechsel zum TARDOC führt zu keinen Mehrkosten** (sog. Kostenneutralität).
3. curafutura setzt sich für die Positionierung der Geschäftsstelle **ats-tms AG als nationale Tariforganisation für den TARDOC** ein.
4. Für curafutura ist nach der Reform vor der Reform. Ein Tarif weist immer Baustellen auf. Der **TARDOC muss daher ständig gepflegt und revidiert**, bzw. im Sinne eines lernenden Systems datengetrieben weiterentwickelt werden.
5. curafutura sieht die lückenlose Einzelleistungstarifstruktur **TARDOC als Basis für die Entwicklung von geeigneten ambulanten Pauschalen** an.
6. curafutura fordert, dass sich die beiden Tarifpartner **H+ und santésuisse dem Tarifstrukturvertrag TARDOC anschliessen** und sich aktiv in dessen Weiterentwicklung einbringen.



curafutura

Die innovativen Krankenversicherer
Les assureurs-maladie innovants
Gli assicuratori-malattia innovativi

MOTIVATION UND BEGRÜNDUNG

(1) Aktive Gestaltung des Übergangs von Tarmed zu TARDOC, damit der Weg für die Weiterentwicklung der ambulanten Arzttarifstruktur frei ist.

Die Tarifpartner curafutura und FMH haben dem Bundesrat das Ergebnis der siebenjährigen Revisionsarbeit zur Genehmigung eingereicht. curafutura setzt sich dafür ein, dass der Tarmed so bald als möglich durch den TARDOC abgelöst wird und somit eine geordnete Tarifentwicklung möglich wird. curafutura erwartet, dass der Bundesrat das Gesuch von curafutura und FMH genehmigt und der TARDOC per 1. Januar 2022 eingeführt werden kann.

curafutura setzt sich weiterhin dafür ein, santésuisse und H+ für einen Beitritt zum TARDOC zu gewinnen. Transparenz betreffend TARDOC und die Offenheit, die Koordination und Integration von Pauschalen gemeinsam zu prüfen, sollen diesen Schritt ermöglichen.

Bis zur Einführung der revidierten Arzttarifstruktur für ambulante Leistungen, TARDOC, trägt curafutura aktiv zur reibungslosen Anwendung des TARMED in der Paritätischen Interpretationskommission (PIK) und der Paritätischen Kommission Dignitäten (PaKoDig) bei.

(2) Kostenneutralität konzeptionell für ambulante Tarife etablieren (Art. 59c Abs. 1 Bst. c KVV)

Das Gesetz gibt das Ziel vor, dass der Wechsel eines Tarifmodells keine Mehrkosten verursachen darf. curafutura, FMH und MTK bekennen sich zur Kostenneutralität. curafutura und FMH haben das vertraglich vereinbarte Kostenneutralitätskonzept mit dem Genehmigungsgesuch eingereicht. Auch für den (partiellen) Übergang zu Pauschalen ist die Kostenneutralität sicherzustellen.

(3) Aktiv gelebte Tarifpartnerschaft als Signal für Tarifautonomie

curafutura, FMH und MTK haben bewiesen, dass von den Tarifpartnern verhandelte Lösungen auch für die volumenstärkste Tarifstruktur im OKP-Bereich machbar sind. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Stärkung der Tarifautonomie.

(4) Proof of concept für das nationale Tarifbüro ambulanter Arzttarif

Die nationale Tariforganisation für den ambulanten Arzttarif ist Teil des Massnahmenpakets des Bundes. Die ats-tms AG ist für die Anwendung und Belange der ambulanten Arzttarifstruktur bereits heute gut etabliert. Deren operative Geschäftsstelle schafft die notwendigen Voraussetzungen (Prozesse und Instrumente) für die erfolgreiche Einführung sowie den laufenden Betrieb von TARDOC. Wichtige Revisionsprojekte für die nächsten Jahre sind bereits identifiziert und erste Projekte durch die Geschäftsstelle ats-tms aufgegleist worden. curafutura wird als Tarifpartner diese Prozesse durch fachliches Knowhow und aktives Mitwirken in den massgeblichen Gremien unterstützen. Dabei sollen sich alle anderen massgeblich wichtigen Player auf Wunsch an der Arbeit beteiligen können.

(5) Mögliche Entwicklung in Richtung Pauschalierung von Leistungen

Der TARDOC ist wie der Tarmed eine Einzelleistungstarifstruktur. Aus Sicht von curafutura ist das Vorhandensein eines aktualisierten und sachgerechten Einzelleistungstarifs, welcher die Kriterien der Wirksamkeit, Zweckmässigkeit und Wirtschaftlichkeit erfüllt, eine Voraussetzung für weitere Entwicklungsschritte. Pauschalen sollen, dort wo Einzelleistungen ersetzt werden können, tarifpartnerschaftlich verhandelt und in der ats-tms AG entwickelt werden.



curafutura

Die innovativen Krankenversicherer
Les assureurs-maladie innovants
Gli assicuratori-malattia innovativi

«Werte-Check»

Unsere Verbands-Charta basiert auf sieben Werten – als Grundlage für unsere tägliche Arbeit. Darin bekennen wir uns zu einem solidarisch gestalteten und wettbewerblich organisierten Gesundheitswesen, unter Wahrung der benötigten Handlungs- und Wahlfreiheiten. Und fordern einen auf Qualität und Innovation basierenden Wettbewerb, eine sachgerechte Regulierung der Aufsicht und faire Rahmenbedingungen.

In der Gesundheitspolitik werden kontinuierlich wichtige Entscheide gefällt. Mit unseren Positionen leisten wir einen Beitrag, damit diese mit der nötigen Sachlichkeit, Weitsicht und Umsicht getroffen werden können. Das ist auch der Grund, weshalb wir unsere Positionen jeweils einem «Werte-Check» unterziehen. Damit stellen wir sicher, dass sie in allen Belangen unseren Grundwerten entsprechen.

In der untenstehenden Grafik ist ersichtlich, auf welchen curafutura-Werten die vorliegende Position hauptsächlich basieren. Diese sind jeweils rot eingekreist.



Bern, 29. April 2021